

Mit vereinten Kräften für die Menschen

Zum Stellvertreter Stibas, der im Hauptamt Generalsekretär des *Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden* ist, wählten die Delegierten der VEF-Mitgliederversammlung den Präses der *Gemeinde Gottes*, Marc Brenner (43). Neu in den VEF-Vorstand gewählt wurden der designierte Bischof der *Evangelisch-methodistischen Kirche*, Harald Rückert (58), sowie der Fachbereichsleiter für Korpsentwicklung und Entwicklung geistlichen Lebens im Hauptquartier der *Heilsarmee*, Major Frank Honsberg (54). Als Vorstandsmitglied bestätigt wurde der Vizepräses des *Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden*, Frank Uphoff (56). Wie Stiba und Brenner gehört er dem Vorstand seit drei Jahren an.

Aufgabe der Vereinigung Evangelischer Freikirchen

„Die Hauptaufgabe der VEF ist es, das Evangelium von der Liebe Gottes allen Menschen in Wort und Tat zu verkündigen“, so Stiba. Weltweit seien viele Freikirchen sehr groß, „doch in Deutschland haben wir relativ wenige Mitglieder. In der VEF können wir uns gegenseitig unterstützen. Und wenn wir mit einer Stimme sprechen, finden auch wir in gesellschaftlichen Debatten Gehör.“

Wichtig sei für die Freikirchen traditionell das Engagement für Menschenrechte, „insbesondere für die Glaubens- und Gewissensfreiheit“, so der neue VEF-Präsident. Auch den Einsatz für die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ habe sich die VEF auf die Agenda gesetzt. „Wir sind froh, mit Peter Jörgensen einen gut vernetzten Beauftragten am Sitz der Bundesregierung zu haben, der unsere Standpunkte im politischen Berlin einbringt.“

Würdigung bisheriger Amtsinhaber

Christoph Stiba würdigte den bisherigen VEF-Präsidenten Ansgar Hörsting und dessen Stellvertreterin Rosemarie Wenner: „Ihr habt die VEF mit geistlichem Weitblick geleitet und das Miteinander unserer Kirchen gestärkt.“ Ansgar Hörsting, Präses des *Bundes Freier evangelischer Gemeinden*, scheidet nach neun Jahren aus dem VEF-Vorstand aus. Sechs Jahre davon war er Präsident. Er wird seinen Bund weiterhin als Delegierter in der VEF-Mitgliederversammlung vertreten. Rosemarie Wenner geht nach zwölf Jahren als Bischöfin der *Evangelisch-methodistischen Kirche* in den Ruhestand und scheidet nach ebenfalls zwölf Jahren aus dem VEF-Vorstand aus. Von 2008 bis 2011 war sie Präsidentin der VEF.
